

TERRA RAETICA

INTERREG – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Pro Familie im Tourismus

Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Grenzüberschreitende Projektpräsentation: v.l. **Pale Markus** (BM Fiss), **Ludwig Fabi** (Vinschgau), **Anton Mattle** (BM Galtür), **Gerhard Witting** (BM Pfunds), **Anton Kern** (AMS-Tirol), **Elisabeth Stögerer Schwarz** (Amt Tiroler Landesregierung), **Ingrid Bürger** (Verein Tagesmütter Landeck), **Waltraud Handle** (RegioL Landeck)

Die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben, und in einem größeren Zusammenhang die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben, wird seit einigen Jahren nicht mehr ausschließlich unter ethisch-

moralischen bzw. sozialpolitischen Aspekten diskutiert, sondern zunehmend unter ökonomischen Gesichtspunkten. Studien belegen, dass sich familienfreundliche Maßnahmen betriebswirtschaftlich grundsätzlich rechnen. Und das auch

und besonders im Tourismusbereich. Dort setzt ein Interreg IV Projekt Italien/Österreich „Pro Familie im Tourismus“ an, das sich an Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtete Tourismusbetriebe als regionale Arbeitgeber richtet. Grenzüberschreitend wird der Prozess zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie angeregt, Maßnahmen erarbeitet und gemeinsam mit den betroffenen Betrieben und Einrichtungen umgesetzt. Bausteine dazu sind Betriebsberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Pilotprojekte.

Die Projektpartner sind auf Südtiroler Seite die GWR in Spondinig, die Frau & Arbeit GmbH in Salzburg, das Regionalmanagementbüro RegioL in Landeck und die Eb-Projektmanagement GmbH in Villach für Ober- und Unterkärnten.

Terra Raetica - Zitat



Erika Pircher
Organisationsentwicklerin und Business Coach

„Das Interreg-Projekt „ProFIT – Pro Familie im Tourismus“ unterstützt Unternehmen dabei, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu erleichtern. Im Projekt der GWR (Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung) werden Betriebe der Tourismuswirtschaft in Südtirol/Vinschgau beraten, wie sie ihre Qualität als lokale Arbeitgeber steigern können. Hintergrund für das Projekt bildet die Überlegung, dass betriebliche Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben die Attraktivität für potenzielle Beschäftigte steigern können“



Ulrich Becker
apollis - Institut für Sozialforschung und Demoskopie

Das Institut apollis hat im Rahmen des Projektes 128 Betriebe befragt.

„Zwar haben 44% der befragten Beschäftigten eigene Kinder, aber nur 12% leben mit Kindern im Vorschulalter zusammen (22% mit Kindern im Pflichtschulalter). Doppelbelastungen sind also von vornherein eher die Ausnahme. Die Vereinbarkeit spielt aber eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, gute Kräfte zu halten oder neue zu gewinnen!“

Im Bezirk Landeck wurden Pilotprojekte entwickelt, welche folgendes vorsehen:



Ausweitung der Kinderbetreuung – ortsübergreifend und bedarfsorientiert im Bezirk Landeck. Viele Berufsfelder, vor allem im Tourismus gehen mit herkömmlichen Kinderbetreuungszeiten nicht konform. Daher wird an Samstagen zu Saisonzeiten und in den Sommer- und Winterferien, zu Betreuungs-Randzeiten (vor und nach der öffentlichen Kinderbetreuung) Betreuung angeboten.



Beratung und Bewusstseinsbildung

Speziell bei Frauen ergibt sich in zunehmender Weise das Problem von fehlenden Versicherungszeiten und der damit verbundenen Konsequenz der nicht vorhandenen Altersabsicherung. Mit dieser Thematik beschäftigt sich unter anderem das INTERREG-Projekt PROFIT – Pro Familie im Tourismus. Dazu wurde die Beratungsstelle JOB ist TOP eingerichtet. Hier wird anonyme und kostenlose Beratung geboten und zu legalen Arbeitsmodellen motiviert.

Außerdem Informationsveranstaltungen für arbeitssuchende Frauen und Wiedereinsteigerinnen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Landeck sowie Streetworkarbeit in der Wintersaison - z. B. mit der Verteilung von JOB ist TOP Flyern in Pendlerbussen.

Terra Raetica - Kontakt

für Vinschgau: GWR-Spondinig
+39 (0) 473-618166

für Tirol: regioL-Landeck
+43 (0) 5442-67804

für Graubünden:
Wirtschaftsforum
Nationalpark Region
+41 (0) 81 860 01 36

